



Taufe - die Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf hat einen Benedikt

Endlich! Durch die Corona-bedingten Einschränkungen vergingen fast eineinhalb Jahre, bevor Benedikt am Sonntag, dem 15. August 2021, getauft wurde. Er war schon gut auf den Beinen unterwegs. Deshalb gab es auch erst eine Beule und ein paar Tränen, bevor er schnurstracks zum Altar im Kirchenraum stapfte. Im Schlepptau seine Eltern und seine beiden Schwestern Charlotte und Marlene.

Hallo, er entdeckte viele bekannten Gesichter von Freunden und Verwandten in der Gemeinde und hatte sichtlich Spaß.

Was macht der Opa denn da? Ein Lied für mich? Gitarrenklänge und Opagesänge: „Wir wünschen dir“

Gemeindevorsteher Rüdiger Müller begrüßte den kleinen Täufling, zusammen mit seiner Familie am Altar und erläuterte, dass die Heilige Wassertaufe das erste grundlegende Sakrament zum Heil in Gott sei.

Die seit dem Ursündenfall auf allen Menschen ruhende Erbsünde werde „abgewaschen“. Gott schließt mit dem Täufling einen Bund. Und über diesen Bund wird er Christ und in die Kirche Christi eingefügt.

Zur Taufe wurde Benedikt das Psalmwort „Er segnet die den Herrn fürchten, Kleine und Große“ (Psalm 115, Vers 13) mit auf den Glaubens- und Lebensweg gegeben.

Der Taufspendung schaute er sichtlich interessiert zu. Nur die segnende Handauflegung irritierte ihn.

Geschafft!! Glückwünsche... und dann ab nach draußen. Noch ein Foto mit allen. Und dann: Endlich wieder spielen.

15. August 2021

Text: H. Manthey

Fotos: S. Manthey

